

LESERBRIEF

Die Hoffnung bleibt

«Bei den Bänken wartet man noch etwas lange», «Küssnachter» vom 5. Dezember. Dass der Jungjournalist 2 Stunden im Regen auf eine Mitfahrgelegenheit warten musste und schliesslich aufgegeben hat, tut mir persönlich leid, aber es erstaunt mich auch nicht sonderlich.

Anders wäre die Sache, wenn wie früher angekündigt eine Mitfahr-App heruntergeladen werden könnte, dann hätte der junge Mann in Ruhe im «Schärmen» warten können.

Meiner Ansicht nach entbindet die lobenswerte Initiative der Mitfahrbänkli die Gemeinde Küssnacht nicht davon, über Alternativen nachzudenken, damit ein wenig «Service publique» gewährleistet werden kann. Es muss ja nicht immer eine Taktverbindung sein. Die Hoffnung bleibt. *Pierre Schneider, Limberg (Küssnacht)*

KORRIGENDUM

Im Artikel «Küssnachter lehnen Steuersenkung ab» vom 5. Dezember ist der letzte Satz verloren gegangen wegen technischer Probleme. Er lautet korrekt: «Die Annahme des Budgets 2020 war Formsache. Es schliesst ausgeglichen bei einem Aufwand von 256,2 Millionen und einem Ertrag von 256,3 Millionen Franken.»

In der Online-Ausgabe auf www.lokalinfo.ch/news ist der Artikel vollständig einsehbar. Wir bitten für diesen Fehler um Entschuldigung.

Die Redaktion

AUS DER KÜSSNACHTER POLITIK

Ein Wunschzettel für das Jahr 2020

Zu Weihnachten ist es üblich, einen Wunschzettel zu verfassen. Auch das Bürgerforum Küssnacht (BFK) hat einen, was uns zu den Anliegen bringt.

Dorfzentrum und Gestaltung

Am gut besuchten BFK-Mitgliederforum von Mitte November kamen zahlreiche Wortmeldungen zum Thema «Dorfzentrum». Gemeint ist damit nicht nur der Dorfplatz vor der Kirche, sondern ein Sammelbegriff verschiedenster Elemente wie PP Zürichstrasse, Zufahrt zu den SBB, Verkehrsberuhigung im Dorf und Ladenstruktur, da im Küssnachter Zentrum alles sehr eng miteinander verzahnt ist.

Zur Erinnerung: Am 12. Februar 2017 wurden beide Zentrumsentwicklungsvorlagen (Gemeindeprojekt sowie Gericke-Projekt mit Parkdeck) zur Neugestaltung des Areals Zürichstrasse/Bahnhof Küssnacht von der Bevölkerung abgelehnt. Heute haben wir Variante 3 mit unverändertem Status quo, neuerdings bereichert mit kreativ gestalteten Betonbollern. Wartet man nun mit der versprochenen (sanften) Sanierung zu? Die Betonblöcke könnte man heute schon entfernen und Schräg-PP einrichten. Hingegen sind die zwei neuen PP mit Aufladestationen ein Schritt in die richtige Richtung zur CO₂-Reduktion. Wir wünschen uns mehr davon, trägt Küssnacht doch seit Jahren das Label Energiestadt Gold.

Durch den geplanten Neubau der Migros ist eine neue Dynamik punkto Areal PP Zürichstrasse entstanden.



Im BFK-Vorstand (v. l.): Peter Ritter, Anja Halliger und Lorenz Meister. *F. Zyg.*

Das BFK war an einer vorgängigen Diskussionsrunde dazu eingeladen. Ende 2019 sollen die Resultate der Online-Bevölkerungsumfrage durch die Migros kommuniziert werden. Für den BFK ist es ein grosses Anliegen, bei den nächsten Planungsschritten mit einbezogen zu werden, um seine Mitglieder und deren wertvolle Ideen angemessen zu vertreten.

Es wäre eine grosse Chance, das PP-Problem nicht gesondert anzupacken, sondern die Gestaltung des gesamten Dorfkerns als Begegnungsort voranzutreiben und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse verschiedener Anspruchsgruppen mittels einer Zentrums-Gruppe zu optimieren. Auch wäre der vielseitige Wunsch nach einem verkehrsfreien Zentrum (Untere Dorfstrasse) prüfenswert, was sich trotz der Befürchtungen des Gewerbes durchaus positiv auswirken könnte. Ein Architekturwettbewerb mit Studenten könnte neue, kreative Ideen

aufzeigen. Dies würde zu einer hohen und nachhaltigen Baukultur beitragen und wäre erst noch kostengünstig.

Stand der SBB-Unterführung

Gleichzeitig sei hier die Bitte der Mitglieder nach einer aktualisierten Information des Gemeinderats zur SBB-Unterführung (am 26. November 2017 vom Volk angenommen), vorgebracht. Der Zugang zu den Gleisen ohne Lift ist für ältere Personen nach wie vor ein Unding. Ursprünglich wurde die Fertigstellung für 2020 kommuniziert. Will die Gemeinde hier weiter auf die SBB warten oder sogar auf die Entwicklung des Migrosprojekts bzw. ob dieses realisiert wird? Wann also kann die Küssnachter Bevölkerung mit der definitiven Umsetzung dieses Bauprojekts rechnen? Präzise Information tut not.

Tunnel: Ärger mit Holperbelag

Von verschiedenen Seiten wurde der Holperbelag mit Splittabrieb im Auto-

Tunnel Oberwacht beanstandet. Sogar der Gemeinderat hat sich darüber geärgert und Verbesserung versprochen. Es sei nur ein Provisorium. Dieses dauert aber schon länger als ein Jahr. Viele Fahrrad- wie auch Autofahrer wünschten sich die in Aussicht gestellte Verbesserung durch energischeres Intervenieren beim Kanton.

Littering: Massnahmen, die greifen

Es wäre vermutlich Wunschdenken, heutzutage dem Littering gänzlich Einhalt zu gebieten. Sei es auf der Velofahrt auf der Alten Landstrasse Richtung Zollikon, dem Spaziergang übers Horn oder per pedes durch die Kanti Küssnacht Richtung Bahnhof SBB, überall liegen PET-Flaschen, Aludosen, leere Zigarettenverpackungen am Boden. Es wäre toll, wenn eine so schöne Gemeinde wie Küssnacht z.B. zusammen mit der IGSU (<https://www.no-littering.ch/de/>) noch aktiver in Form von Sensibilisierung, Clean-up Day, Raumpatenschaften und Geldstrafen werden könnte. Das BFK wäre breit, hier Hand zu bieten.

Hoffnung fürs 2020

Die Wunschliste ist nicht abschliessend. Nichtsdestotrotz würde sich das BFK freuen, wenn möglichst viele der Wünsche in der politischen Agenda 2020 berücksichtigt und umgesetzt würden. Gleichzeitig sei an dieser Stelle ein Dankeschön an den Gemeinderat und die Verwaltung von Küssnacht für die gute Kooperation ausgesprochen. *Bürgerforum Küssnacht (BFK)*